



TECHNISCHES DATENBLATT



STURZ HELUZ FAMILY 3in1 tragend

**MIT UNS KOMMT MAN
NICHT INS SCHWITZEN**

Der **STURZ HELUZ FAMILY 3in1** tragend ist ein universell verwendbarer Sturz für Außenwände aus einschichtigem Mauerwerk. Er ist vorzugsweise für Bauöffnungen in Wänden aus Wärmedämmziegeln **HELUZ FAMILY** und **FAMILY 2in1** bestimmt, d. h. für Häuser mit geringem Energiebedarf.

Falls Sonnenschutztechnik eingebaut werden soll, lässt sich die Grundversion ganz einfach anpassen und indem Platz, zur einfachen Montage von Jalousien, Rollläden oder Screens, geschaffen wird. Der Sturz ist für Bauöffnungen mit einer lichten Weite von 0,75 bis 3,75 m geeignet. Bei Anbringung von Sonnenschutztechnik ist eine Höhe des Fensters / der Tür von bis zu 2,5 m möglich. Der Sturz gestattet nur eine elektrische Bedienung der Sonnenschutztechnik.

Der Sturz kann nicht bei Mauerwerk mit Wärmedämmung (ETICS) verwendet werden, wo der äußere Stahlbetonteil des Sturzes im Dämmsystem zu liegen käme.



VORZÜGE

- **Möglichkeit der Nutzung eines einzigen Sturztyps für alle Bauöffnungen in der Außenwand**
- **Systemlösung im Rahmen des HELUZ-Bausystems**
- **Geeignet für die meisten auf dem Markt erhältlichen Sonnenschutzsysteme**
- **Sehr schnelle Montage des Sturzes**
- **Tragender Sturz**
- **Wärmedämmung im Sturz integriert**
- **Mehr Raum für Sonnenschutztechnik in Form von Jalousien, Rollläden oder Screens für eine Fensterhöhe bis 2,5 m**
- **Für Bauöffnungen mit einer lichten Weite bis 3,75 m**
- **Die Sonnenschutztechnik lässt sich auch nachträglich montieren**
- **Die Außenseiten haben eine Ziegelverkleidung als geeigneten Untergrund für den Putz**

TECHNISCHE DATEN

Der **STURZ HELUZ FAMILY 3in1 tragend** wird als kompaktes Einzelteil gefertigt. Er besteht aus drei Hauptteilen: einer inneren Stahlbetonrippe, der in Segmente unterteilten Wärmedämmung und einer äußeren Stahlbetonrippe. Der Sturz ist in drei Breiten lieferbar (500, 440 und 380 mm). Die Stahlbetonrippen haben bei allen Breiten den gleichen Querschnitt, die Stürze unterscheiden sich in der Dicke der eingefügten Isolierung. Als Oberfläche fungiert eine Ziegelverkleidung, so dass ein homogener Untergrund für Putze auf Ziegelmauerwerk entsteht. Die Auflagefläche der Stürze ist plangeschliffen, so dass sie für Mauerwerk aus plangeschliffenen Ziegeln verwendet werden können. Der Sturz gliedert sich in Längen- und Höhenmodule von jeweils 250 mm. Die Wärmedämmung ist in mehrere Segmente unterteilt, die nach der Montage des Sturzes, je nach dem vorgesehenen Typ der Sonnenschutztechnik (Jalousie, Rollläden), herausgenommen werden können. Die Sonnenschutztechnik kann auch erst nachträglich, während der Nutzung des Hauses, installiert werden. Der Sturz kann nicht bei Mauerwerk mit Wärmedämmung verwendet werden, wo der äußere Stahlbetonteil des Sturzes in der Wärmedämmung zu liegen käme.

Breite des Sturzes (mm):	500, 440 und 380
Höhe des Sturzes (mm):	245
Länge des Sturzes (mm):	1250 – 4250
Lichte Weite der Öffnung (mm):	750 – 3750
Länge der Auflagefläche (mm):	250, symmetrisch
Mindestlänge der Auflagefläche (mm):	200
Brandbeständigkeit ohne Putz (Minuten):	R 60
Ungefähres Gewicht des Sturzes (kg/lfm):	118

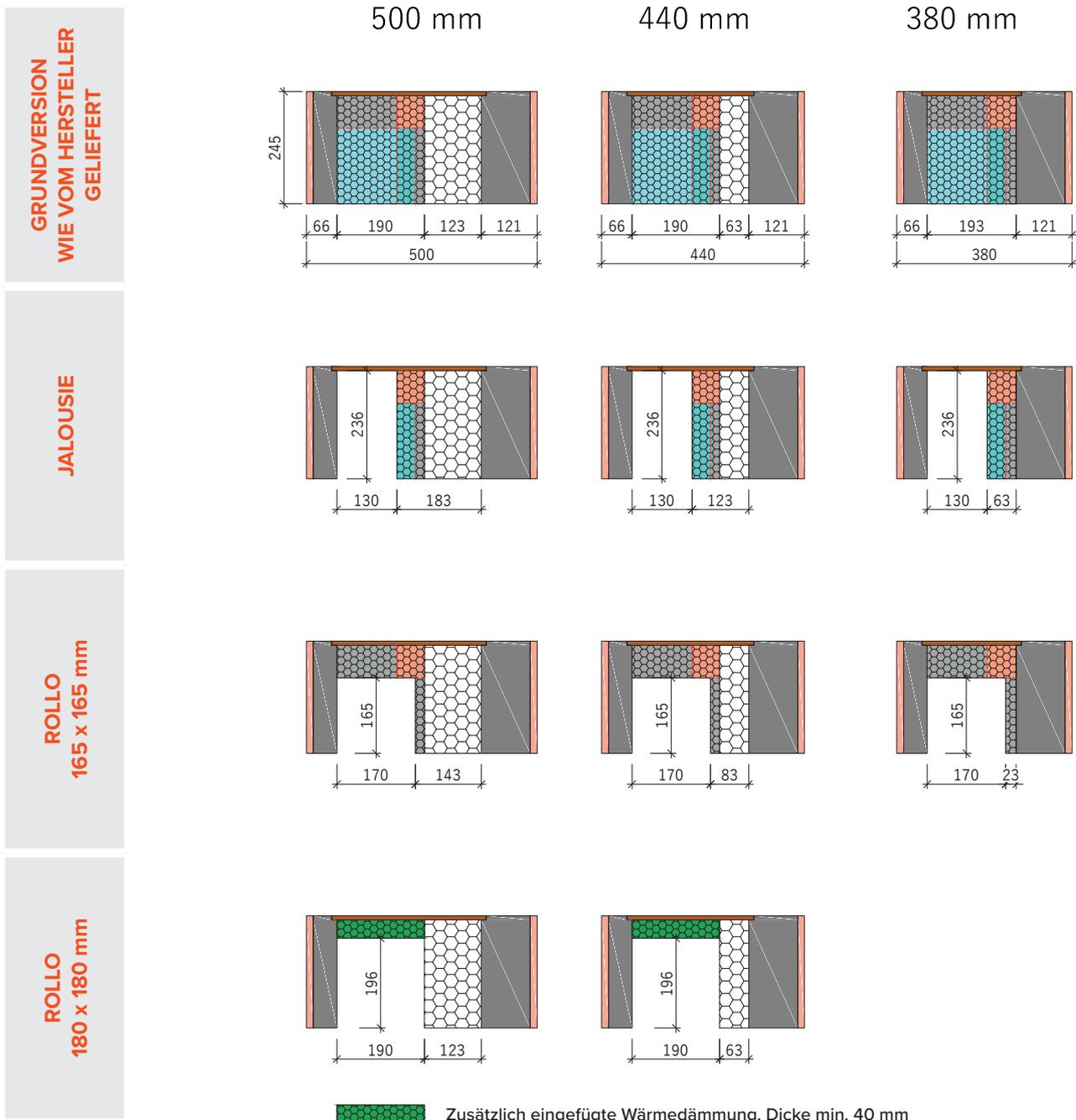
BESCHREIBUNG DES AUSSEHENS



GEOMETRISCHE ANORDNUNG DER STÜRZE

Die Stürze bestehen bei allen lieferbaren Breiten aus einer Ziegelverkleidung, einer inneren und einer äußeren Stahlbetonrippe und der Wärmedämmung. Die unterschiedlich breiten Stürze unterscheiden sich in der Dicke der Wärmedämmung, die in mehrere Segmente unterteilt ist. Dank dieser Anordnung lassen sich Hohlräume für die Installation von Außenjalousien, Rollläden, Screens oder Insektennetze schaffen (die möglichen Varianten hängen vom Lieferanten der Sonnenschutztechnik ab). Der für den jeweiligen Typ der Sonnenschutztechnik geschaffene Hohlraum ist im Hinblick auf die Maßtoleranzen für die Anbringung der Kästen der Sonnenschutztechnik stets etwas größer.

Geometrische Anordnung der Stürze HELUZ FAMILY 3in1 tragend

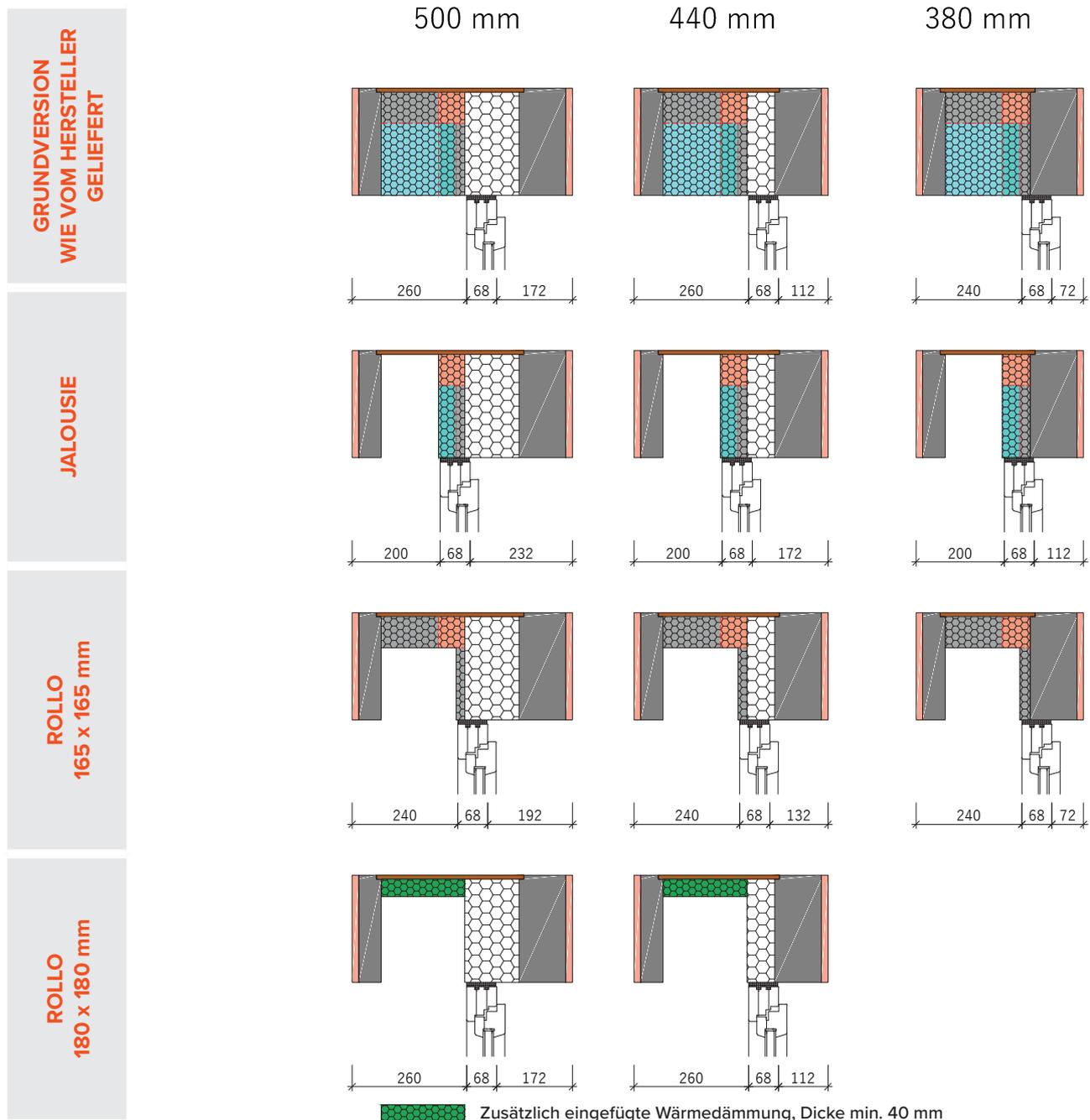


 Zusätzlich eingefügte Wärmedämmung, Dicke min. 40 mm

DIE EINZELNEN VARIANTEN DES STURZES UND DARSTELLUNG DER FENSTERPOSITION

Die universelle Fensterposition bei einer Breite des Sturzes von 500 oder 440 mm ist 260 mm, gemessen von der Außenkante des Sturzes bis zur Innenkante des Fensterrahmens. Bei einer Breite des Sturzes von 380 mm ist die universelle Fensterposition 240 mm von der Außenkante des Mauerwerks. Diese Position gilt dann, wenn noch nicht über die Montage der Sonnenschutztechnik entschieden wurde. Falls kein Sonnenschutz montiert werden soll, kann der Fensterrahmen näher zur Außenkante des Mauerwerks verschoben werden. Stets ist der architektonische Charakter des Hauses zu berücksichtigen, damit die Fenster in der Fassade auch im Hinblick auf den gewählten Typ der Sonnenschutztechnik passend angeordnet werden. Bei Stürzen mit einer Breite von 380 mm entsteht ein kleiner Fenstersims auf der Innenseite. Daher ist ein Sturz mit dieser Breite in Verbindung mit einer Mauerwerksdicke von 380 mm am ehesten für Gebäude wie z. B. Garagen oder Gartenhäuser geeignet, an die keine besonderen architektonischen oder wärmetechnischen Anforderungen gestellt werden, bei denen jedoch die Möglichkeit eines Sonnenschutzes gewünscht ist. Bei der Montage des Fensters muss der Fensterrahmen genau mit der Kante des Segments der Wärmedämmung für den gegebenen Typ des Sonnenschutzes fluchten.

Position der Fenster bei den verschiedenen Varianten des Sturzes



MONTAGEANLEITUNG - HELUZ FAMILY 3IN1 TRAGEND

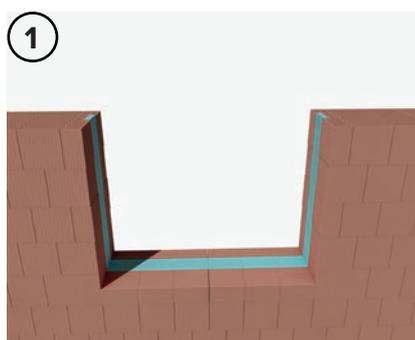
Vor dem eigentlichen Einbau des Sturzes:

- Machen Sie sich mit dieser Montageanleitung vertraut
- Beachten Sie die, aus der Montageanleitung hervorgehenden, Anforderungen hinsichtlich der Arbeitssicherheit
- Machen Sie sich mit der Projektdokumentation des Baus bekannt

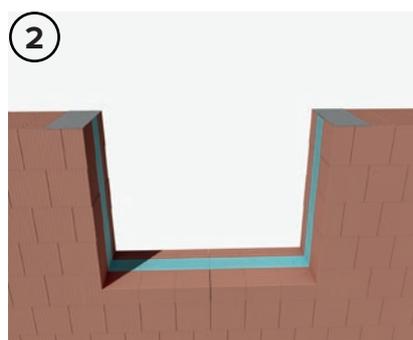
Aufsetzen des Sturzes auf das Mauerwerk:

1. Kontrollieren Sie die lichte Weite der Bauöffnung gemäß der Projektdokumentation.
2. Kontrollieren Sie das Höhenniveau des Mauerwerks bzw. der Auflagefläche für den Sturz. Die höchstzulässige Abweichung ist 3 mm.
3. Der Sturz ist mit einer Hebevorrichtung (Kran, hydraulischer Hubarm) anzuheben.
4. Zur Aufhängung des Sturzes dient die mit angehobene Transportpalette.
5. Der Sturz wird mittels des Hubgehänges oder mit Hilfe von Spannbandern bewegt, die durch die Palette gezogen werden.
6. Vor dem Absetzen des Sturzes wird auf der Auflagefläche der Ziegel ein flächiges Mörtelbett von 250 mm Länge und 3 mm Dicke vorbereitet. Die Mindestlänge der Auflagefläche ist 200 mm.
7. Der Sturz wird in das Mörtelbett abgesetzt. Die Länge der Auflagefläche sollte auf beiden Seiten gleich sein. Der Aufdruck „HELUZ“ auf der Stirnseite des Sturzes muss nach außen zeigen.
8. Nach dem Absetzen des Sturzes wird die Palette durch Abschneiden des Spannbands entfernt.
9. Stürze mit einer lichten Weite von $\geq 2,5$ m sind vor Beginn weiterer Arbeiten (Ausführung des Mauerwerks über dem Sturz, Aufsetzen der Decke usw.) von unten abzustützen.

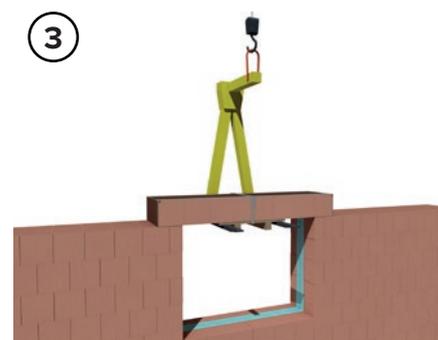
Anweisungen zur Montage



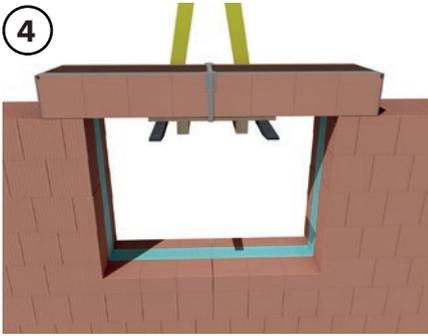
Mauerwerk bis zur Höhe des zu verlegenden Sturzes.



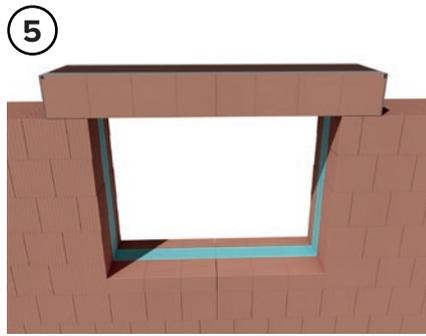
Auf dem Mauerwerk wird im Auflagerbereich ein 3 mm starkes Mörtelbett aus Dünnbettmörtel hergestellt.



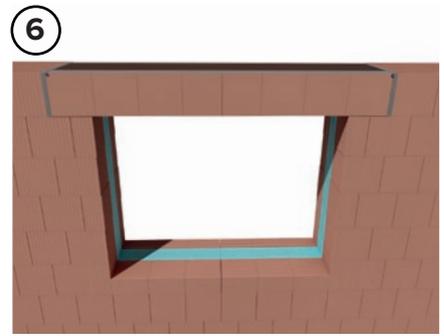
Der Sturz wird mit Kran und Hubgehänge samt der Palette angehoben.



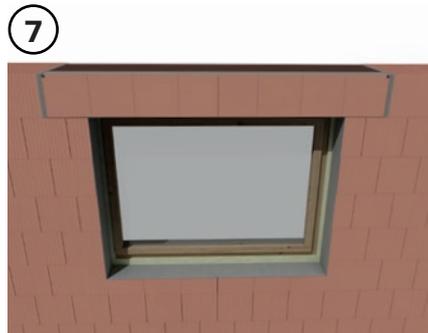
Nach dem Absetzen des Sturzes wird das Spannband der Palette entfernt, welche auf dem Hubgehänge ruht.



Blick auf den abgesetzten Sturz, der die volle Tragfähigkeit aufweist. Längere Stürze können unterstützt werden, ab einer Länge von 2,5 m ist dies notwendig.



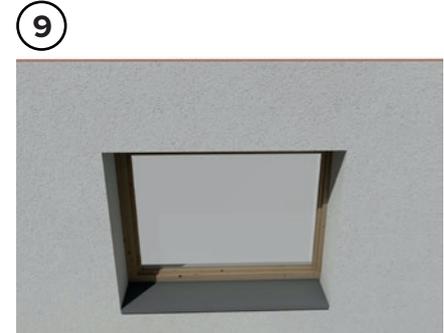
Um den Sturz herum wird aufgemauert. Die senkrechte Verbindungsfuge zwischen dem Sturz und den Ziegeln wird mit Mörtel HELUZ TREND verfüllt. Es wird das Zuleitungskabel mit der Elektroinstallation angeschlossen. Falls noch keine Entscheidung gefallen ist, sollte wenigstens das Anschlusskabel vorbereitet werden.



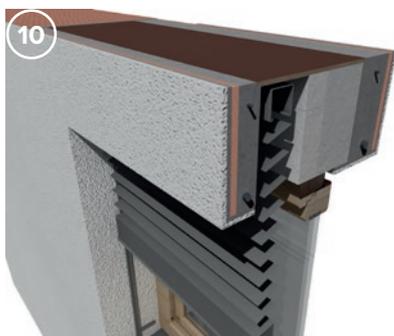
Das Fenster wird in die Bauöffnung eingesetzt. Achtung – die Position des Fensters ist entsprechend dem Typ des Sonnenschutzes zu wählen!



Entsprechend dem Typ des Sonnenschutzes wird das jeweilige Element der Wärmedämmung herausgezogen.



Es wird innen und außen verputzt.

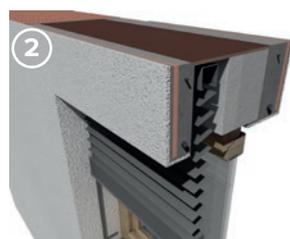


Die Sonnenschutztechnik wird montiert. Durch Einsetzen des Kastens mit Hilfe der am Fensterrahmen verankerten Führungsleisten.

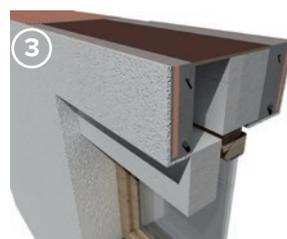
Nachträgliche Montage der Sonnenschutztechnik



Ansicht der Außenwand.



Der Putz wird vom Sturz entfernt und das Segment der Wärmedämmung herausgezogen.



Es wird der Kasten mit der Sonnenschutztechnik aufgesetzt.



Zur Bedienung der Sonnenschutztechnik ist eine Stromzuleitung erforderlich. Falls sie nicht schon zuvor eingerichtet wurde, ist sie nachzurüsten.

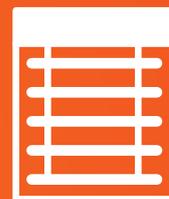
3in1 NEUER VARIABLER STURZ



**Tragender
sturz**



**Tragender
Rollladen/
Screensturz**



**Tragender
Jalousiesturz**

HELUZ cihlářský průmysl v.o.s.

U Cihelny 295
373 65 Dolní Bukovsko, CZ
www.heluz.at

Kundeninformationen

0800 21 21 50 | vertrieb@heluz.at



MAI 2020

Technische Änderungen vorbehalten.